

GEMEINSAM DURCHSTARTEN

Viele Autofahrer stehen dem Elektroauto noch skeptisch gegenüber. Dabei sind die meisten Bedenken, etwa zur Reichweite oder zu den Lademöglichkeiten, unbegründet. Welche praktikablen Lösungen zum umweltverträglichen Fahren mit Strom es gibt und wie Industrie, Handwerk, Versorgungsunternehmen beim Anschluss von Wallboxen zusammenarbeiten, erklären Marvin Franke, Verkaufsberater im Audi Zentrum Wolfsburg, Innungs- obermeister Burghard Selent und Peter Dietz von der LSW.



Die LSW betreibt rund 60 öffentlich zugängliche Ladepunkte.

Wenn Verkaufsberater Marvin Franke vom Audi Zentrum Wolfsburg mit Interessenten über seine E-Fahrzeuge redet, lautet die erste Frage fast immer: „Wie viele Kilometer schafft das Modell rein elektrisch?“ Die Antwort darauf ist gar nicht so einfach, deshalb müssen die potenziellen Kunden häufig mit einer Gegenfrage rechnen: „Wie nutzen Sie denn Ihr Auto?“ Anders als das Tanken von Benzinern oder Dieselfahrzeugen ist das Laden von Elektroautos noch mit Skepsis verbunden.

Temperatur bestimmt Reichweite

Die meisten Sorgen lösen sich allerdings schon im ersten Gespräch auf. Ein Beispiel: Der Audi e-tron 55 quattro hat laut Hersteller eine Reichweite von 446 Kilometern. Wie viel davon er tatsächlich mit einer Akkulation schafft, ist – wie bei einem Auto mit Benzin- oder Dieselmotor – von vielen Faktoren abhängig. Etwa von der Temperatur: Die Reichweite ermitteln die Hersteller mit einer Außentemperatur von rund 20 Grad Celsius. Bei starken Minustemperaturen kann sich die Reichweite dagegen auf rund 250 Kilometer reduzieren. Auch Geschwindigkeit und Fahrprofil beeinflussen die Reichweite. Technisch kann man mit dem

e-tron durchgehend Tempo 200 fahren. Doch bei hohen Geschwindigkeiten kann der e-tron nicht seine besten Reichweiten erzielen. Anders als ein Verbrenner spielt das Elektroauto seine Trümpfe am überzeugendsten im Stadtverkehr aus.

Strom beim Bremsen

Rekuperation heißt dabei das Zauberwort, das Wiedergewinnen von Bremsenergie. Herkömmliche Autos wandeln beim Bremsen Bewegungs- in Wärmeenergie um, die sich für den Antrieb nicht nutzen lässt. Anders der e-tron: Beim Verzögern produziert er Strom, speist diesen in die Antriebsbatterien ein und verlängert damit seine Reichweite.

Offensive für Elektromobilität

Nahezu alle Großserienhersteller setzen auf Elektroautos in verschiedenen Klassen. Doch das heute erhältliche Modellangebot ist erst der Anfang. Nur ein Beispiel: Bis 2029 will der VW-Konzern 75 ausschließlich elektrisch angetriebene Modelle auf den Markt bringen. Das ist die weltweit größte Elektroauto-Offensive.

Gestärkt werden die Ansätze der Autohersteller vom Staat. Anfang Juni hat die Bun- ▶